

SPORT

- Oliver Müller trumps gross auf
- Schweiz holt verdientes Remis in Schweden
- Zum Saisonstart gleich ein Höhepunkt
- Hasler und Kunz sind immer noch Weltklasse

Trotz Überzahl kein Torjubel

Torloses Unentschieden zwischen Liechtenstein und Nordirland - Rot für Lomas

Ein Unentschieden gegen Nordirland, das geht sicherlich als ein weiterer sogenannter Achtungserfolg in die Annalen ein. Aber gleichzeitig bleibt das Manko, dass unsere Nati auch im elften Heimspiel in Folge kein Tor erzielen konnte, und dies trotz Überzahl nach dem Platzverweis für Lomas (49.). Die beste Chance hatte der jüngste Spieler auf dem Platz, der 18-jährige Thomas Nigg (67.), doch er scheiterte gleich zweimal.

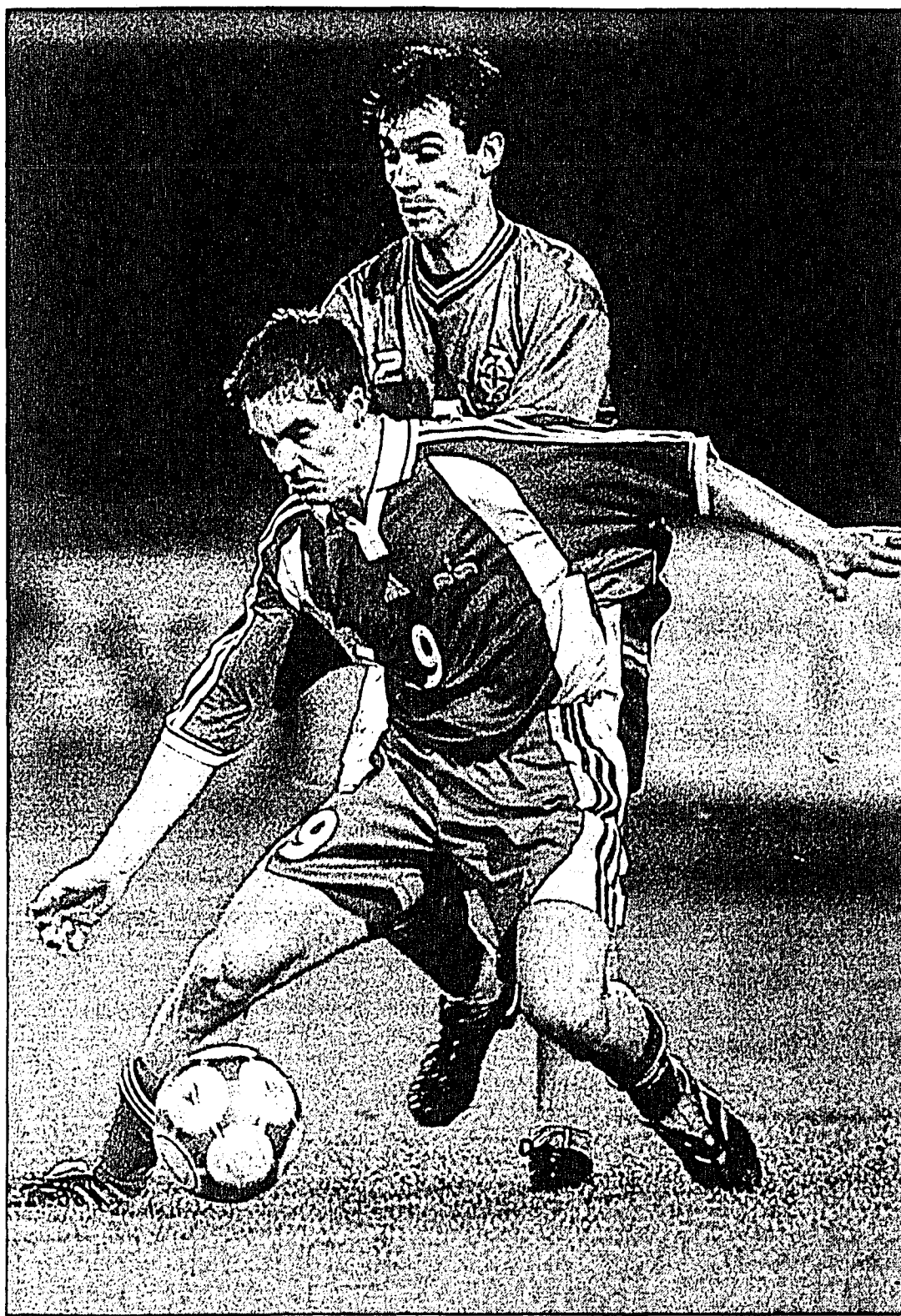
Rainer Ospelt

Die Nordiren praktizieren nicht mehr den rustikalen Fussball mit Kopfballungeheuer, sie sind nicht mehr auf Kick and Rush limitiert, sie haben vielmehr balltechnisch einiges dazugelernt und suchen das Kombinationsspiel. Gerade in der ersten Hälfte war auffallend, wie sie fast konsequent mit Kurz- und Flachpassspiel ihr Glück versuchten, wir notierten gerade mal vier lange Bälle.

Das Ganze war aber nicht besonders erfolgreich, da ihre Aktionen oft zu durchsichtig, zu stereotyp waren und vor allem das Direktspiel fehlte. So kam es nie zum entscheidenden, öffnenden Pass und die Schüsse aufs Tor waren auch nicht furchterregend. Die Gäste hatten zwar mehr Spielanteile, waren mehr in Ballbesitz, aber sie kamen nur zu zwei echten Torchancen.

Zweimal Lomas

Und beide Chancen hatte bezeichnenderweise Captain und Verteidiger Lomas. Der 28-Jährige von West Ham United (39 Länderspiele) versuchte es



Einer der vielen Aktivposten im Liechtensteiner Spiel: Thomas Beck (vorne). (Bilder: D. Stiplovsek)

einmal mit einem Flachschiess von rechts, Hasler konnte noch zur Ecke lenken (30.). Kurz vor

der Pause ein Querpass von Magilton, einem anderen Routinier, im Strafraum. Lomas traf nicht voll, Tormann Jehle konnte klären.

Auf der anderen Seite hatte unsere Nati immerhin vier Szenen. Thomas Beck verfehlte zweimal das Gehäuse allerdings klar (23./41.), ein Flankenball von Nigg fand keinen Abnehmer (37.). Die beste Möglichkeit hatte Mathias Beck, doch sein Schuss vom Elfmeterpunkt war zu harmlos (19.). In der ersten Halbzeit kamen sie nicht so richtig auf Touren, die Angriffsauslösung war zu unständig und gerade den Routiniers Hasler, Stocklasa und Zech unterliefen unbehindert Fehlzuspiele.

Der Platzverweis

Nach dem Seitenwechsel war dann trotz spärlicher Zuschauererkulisse mehr Leben in der Bude, nicht zuletzt wegen dem Platzverweis für Lomas nach völlig unnötiger Tätlichkeit an Thomas Beck (49.). Jetzt häuften sich die Torszenen und die Eckbälle. Sieben Eckbälle für Liechtenstein, das könnte eine Rekordmarke sein.

Die besten Chancen ergaben sich jedoch nicht bei den Eck-

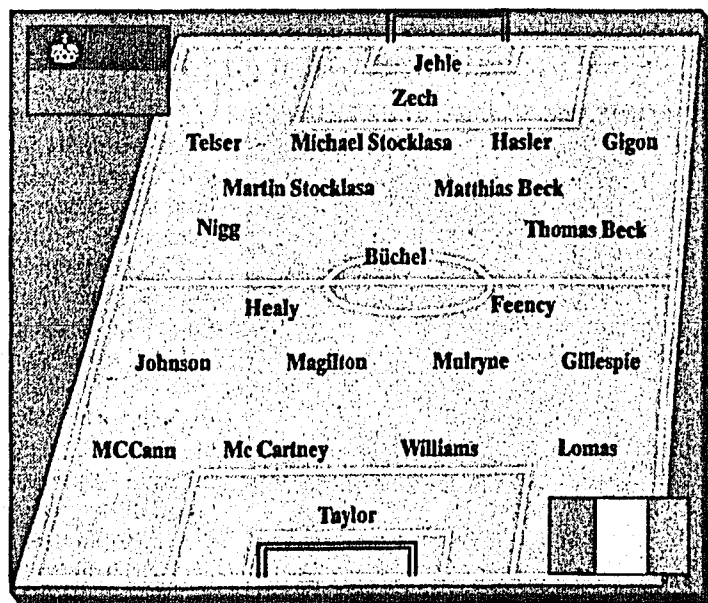
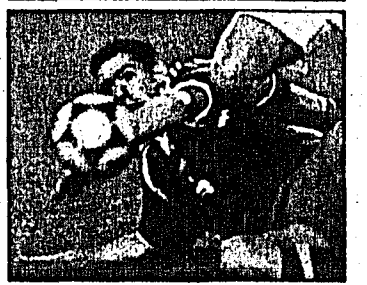
bällen, sondern bei Kontern. So zum Beispiel ein schneller Gegenangriff über Martin Stocklasa, der Flankenball kommt zu Thomas Nigg am Fünfer. Sein Schuss aus der Drehung wird vor der Torlinie abgeblockt, nochmals ein Flankenball, aber auch sein zweiter Versuch mittels Kopfball scheitert (67.). Fünf Minuten später verfehlte eine Direktabnahme von Thomas Beck nur knapp das Gehäuse und nach einem weiteren Konter setzte Telser die Kugel ins Aussennetz (79.). Der Torjubel auf den Rängen war vergeblich.

Sicherheitsdenken

Fazit: Unsere Nati konnte in der zweiten Hälfte wesentlich mehr offensive Akzente setzen als auch schon, im entscheidenden Moment ist dann aber eben auch Kaltschnäuzigkeit gefragt, was angesichts des Alters der Offensivkräfte Wunschenken sein mag.

Das Sicherheitsdenken ist in den Köpfen sichtlich stark verankert, denn selbst in Überzahl wurde von der Fünfer-Abwehrreihe nicht abgewichen, die schnelle Angriffsauslösung gelang zu selten. Dazu fehlte natürlich, auch das ist keine neue Erkenntnis, die Schaltzentrale im Mittelfeld, der Spielertyp, der denkt und lenkt.

Zum Glück waren die Nordiren im Abschluss ähnlich schwach, sonst hätte es in der Schlussphase beinahe noch eine unglückliche Niederlage abgesetzt. Eine Direktabnahme von Magilton (Ipswich Town/51 Länderspiele) aus zehn Metern verfehlte das Tor nur knapp (89.) und als der eingewechselte Elliott am Fünfer mit der Fusspitze noch dran war, fehlte auch nicht viel (90.).



Liechtenstein - Nordirland 0:0

Schiedsrichter: René Rogalla (Schweiz)

Rheinparkstadion

Zuschauer: 1080

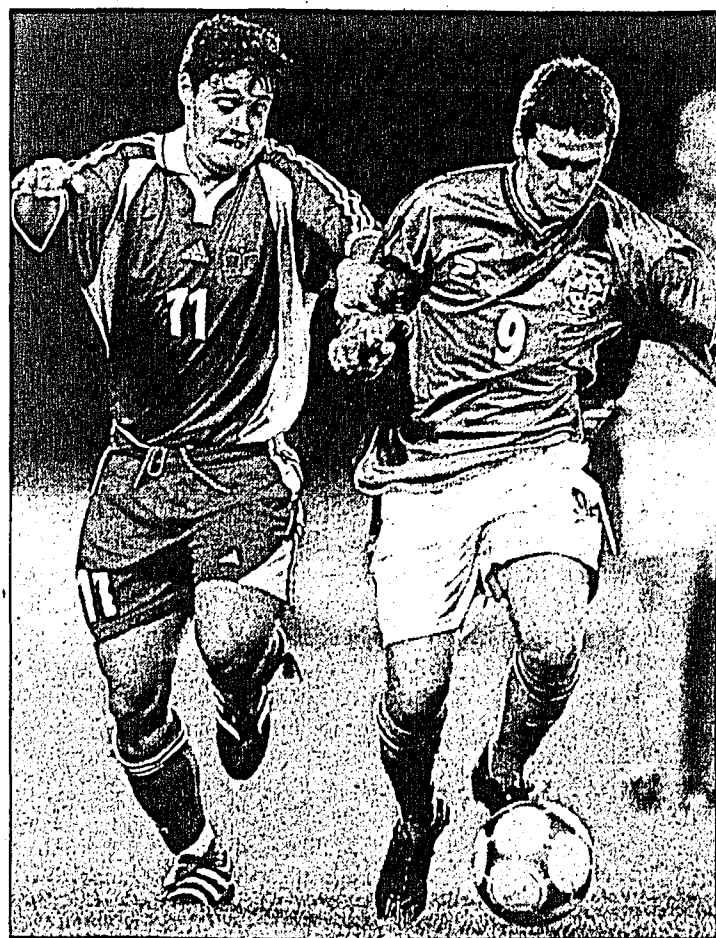
Ecken: 7:7 (1:4)

Auswechslungen: 46. Heeb für Jehle, 46. Carroll für Taylor, 58. Hughes für Feeney, 69. Holmes für McCann, 73. Burgmeier für Nigg, 84. Elliott für Healy.

Platzverweis: 49. Lomas (Tätlichkeit)

Verwarnungen: 20. Matthias Beck (Foul), 44. Gillespie (Foul), 49. Thomas Beck (Unsportlichkeit), 51. Healy (Foul), 86. Gigon (Foul).

Bemerkungen: Liechtenstein ohne Andreas Gerster (verletzt), 40. Länderspiel von Daniel Hasler, 30. Länderspiel von Martin Stocklasa.



Lieferten sich packende Duelle: Matthias Beck (links) und David Healy. (Bilder: Dietmar Stiplovsek)